

Neue Sitten

Die Gewerkschaft ÖTV bereitet ihre Mitglieder auf eine magere Tarifrunde vor.

Ungewohnt und schwer verdaulich ist die Post, die Peter Blechschmidt in diesen Wochen an die Verwaltungsstellen der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (ÖTV) verschickt.

Mit Analysen von Forderungsstrukturen, mit Zahlen und Grafiken versorgt der neue Tarifpolitiker im Stuttgarter Vorstand die Funktionäre, und auch ein Zitat von Bertolt Brecht ist dabei: „Nur belehrt von der Wirklichkeit“, steht auf Blechschmidts achtseitigem Diskussionspapier, „können wir die Wirklichkeit ändern.“

Das Zitat ist über den wirtschaftlichen Rahmendaten für 1993 plaziert. Hier können die Mitglieder Wirklichkeit ablesen und die Lehre ziehen: Die Staatskassen sind leer, in der kommenden Tarifrunde für die alten Bundesländer gibt es an die 2,3 Millionen Beschäftigten im Öffentlichen Dienst eigentlich nichts zu verteilen.

Diesmal, so scheint es, baut die ÖTV-Spitze vor: Die Mitglieder sollen rechtzeitig erfahren, was in der nächsten Tarifrunde auf sie zukommt. Konjunkturfalte, drückende Einheitslasten, gewaltige Löcher in den öffentlichen Haushalten – das sind Realitäten, denen sich die Gewerkschaft offensichtlich stellen



ÖTV-Chefin Wulf-Mathies
Die Stimmung ist gedämpft

EINLADUNG

Sie sind herzlich eingeladen, jetzt ohne jede Verpflichtung drei **Weltsprachen-Magazine** zu testen. Ihr persönliches Exemplar liegt für Sie abruflbereit!

Nutzen Sie die Chance, Spotlight, écoute und ECOS kennenzulernen, denn Fremdsprachen werden immer wichtiger.

Kompetent und unterhaltsam helfen Ihnen diese Magazine, Ihre Sprachkenntnisse zu intensivieren. Spotlight in Englisch, écoute in Französisch und ECOS in Spanisch. Die einzigartige Idee dieses Konzepts bietet überzeugende Vorteile: Berichte und Nachrichten aus den jeweiligen Sprachräumen, die Sie sonst nirgendwo finden • Themenvielfalt • Deutsche Einleitungstexte zu jedem Beitrag • Worterklärungen • Hervorragende Sprachhilfen und Übungen auf Extraseiten • Unterschiedliche Sprachschwierigkeitsgrade • Der Telefonservice: Hören ausgewählter Artikel • Sprachcassette zu Spotlight im Extraabonnement • Jeden Monat aktuell!

Als Dankeschön für Ihre Probeheftanforderung erhalten Sie kostenlos ein Langenscheidt Mini-Lexikon Ihrer Wahl (bitte auf Karte oder Coupon ankreuzen!).

Mein Wunschheft (bitte ankreuzen):

☐ Spotlight ☐ écoute ☐ ECOS

Mein Wunsch-Lexikon (Nur eins ankreuzen):

☐ Englisch ☐ Französisch ☐ Spanisch

Wenn ich 10 Tage nach Erhalt des Heftes nicht abschreibe, bekomme ich meine Zeitschrift im Abonnement zum Jahres-Vorzugspreis von DM 84,- (SFR 84,-/ÖS 660,-) für 12 Ausgaben. ⚡ Dieses Abonnement kann ich spätestens 2 Monate vor Ablauf der Jahresfrist schriftlich kündigen, sonst verlängert es sich um jeweils 1 Jahr. ⚡ Das Mini-Lexikon gehört mir in jedem Fall.

☐ Für die Spotlight-Cassette erbitte ich ein Angebot

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

Land, PLZ, Ort

Zahlungswunsch: (Für Auslandsaufträge ist nur Überweisung möglich.)

☐ per Bankeinzug.
(Die Einzugsermächtigung erlischt mit der Kündigung.)

Bankleitzahl

Konto-Nr. (kein Sparkonto)

Geldinstitut (Diese Erklärung kann ich jederzeit schriftlich widerrufen.)

☐ Überweisung nach Erhalt der Rechnung.

Datum, 1. Unterschrift

Widerrufsrecht: Ich weiß, daß ich diese Bestellung innerhalb von 10 Tagen schriftlich beim Spotlight-Verlag widerrufen kann. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

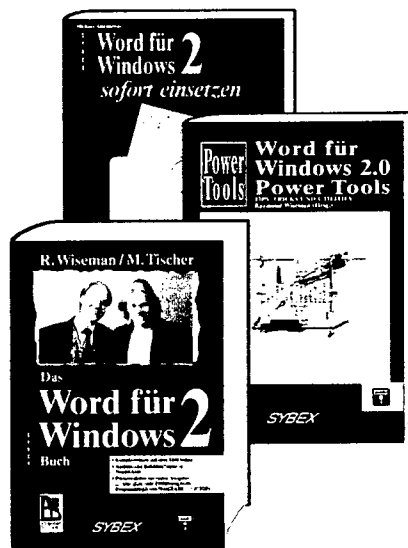
2. Unterschrift

20.21

Ein Glücksgriff – SYBEX Computerbücher zu Word für Windows



...denn unser Bestseller **Das Word für Windows 2 Buch** ist nach Meinung von Lesern und Rezensenten eines der besten seiner Art zur weltweit meistgekauften Textverarbeitung. Dazu liefert **Word für Windows 2 sofort einsetzen** direkt einsetzbare Anwendungen auf Diskette und **Word für Windows 2.0 Power Tools Profi-Tips** und Kniffe vom Word-für-Windows-Experten Raymond Wiseman. Weitere SYBEX Computerbücher zu Word für Windows bieten für jeden Anwender und jeden Wissensstand maßgeschneidertes Expertenwissen – vom ganz einfachen Einstieg bis zu Schulungsliteratur und Nachschlagewerken. Fragen Sie Ihren Buchhändler danach. SYBEX-Bücher finden Sie überall, wo es gute Computerbücher gibt.



Das Word für Windows 2 Buch, 1456 Seiten + Diskette

ISBN 3-88745-299-2, DM 78,-

Word für Windows 2.0 Power Tools, ca. 640 Seiten + Diskette

ISBN 3-88745-948-2, DM 98,-

(Erscheint Dezember '92)

Word für Windows 2 sofort einsetzen, 272 Seiten + Diskette

ISBN 3-88745-282-8, DM 59,-

SYBEX
Computerbücher & Software

Fordern Sie unser Verlagsprogramm an: SYBEX-Verlag GmbH, Postfach 15 03 61, Erkrather Straße 345-349,

4000 Düsseldorf 1, Tel. 02 11 / 97 39-0, Fax 02 11 / 97 39-199

will. Um vier bis sechs Prozent, mahnt Finanzminister Theo Waigel, seien die Personalkosten im Öffentlichen Dienst in der Vergangenheit Jahr für Jahr angestiegen. Das könne der Staat nicht mehr verkraften. Wenn sich die Gewerkschaft bis 1995 mit dem Inflationsausgleich begnüge, so Waigel, könnten Bund, Länder und Gemeinden mehr als 30 Milliarden Mark sparen.

Am 27. November will die ÖTV den Arbeitgebern ihre Lohn- und Gehaltsforderung präsentieren. Bislang blieben kraftvolle Parolen aus, die Stimmung unter den Spitzenfunktionären ist gedämpft. „Wir dürfen die Erwartungen nicht hochschrauben“, sagt der Hamburger Bezirksleiter Rolf Fritsch. „Das haben wir im vergangenen Jahr gelernt.“

Damals ging die ÖTV mit der überzogenen Forderung von 9,5 Prozent mehr Lohn und Gehalt in die Tarifrunde. Die Arbeitgeber zeigten sich stur: 3,5 Prozent hieß das Angebot.

Doch anstatt die Mitglieder zur Bescheidenheit anzumahnen, peitschte die ÖTV-Spitze die Erwartungen hoch. „Wir lassen uns nicht in die Knie zwingen“, tönte Gewerkschaftschefin Monika Wulf-Mathies und führte ihre Mitglieder in den härtesten Arbeitskampf, den der Öffentliche Dienst je erlebt hat.

Das Ende des machtvollen Streiks geriet für die ÖTV-Spitze zum Trauma: Das Lohnplus von rund 5,7 Prozent, das Wulf-Mathies präsentierte, reichte den ÖTV-Mitgliedern nicht, die den starken Worten ihrer Führung geglaubt hatten. Sie versagten dem Vorstand in der Urabstimmung die Gefolgschaft.

Die Stuttgarter Gewerkschaftszentrale will diesmal eine solche Schlappe vermeiden. Die Basis wird von Anfang an auf die mageren Zeiten eingestimmt. Im Vorfeld von Tarifverhandlungen, so der nordrhein-westfälische Bezirksleiter Klaus Orth, habe der Vorstand „noch nie einen so großen Kreis wie diesmal erreicht“.

Von „Sicherung der Realeinkommen“ ist in dem Papier die Rede, das Tarifexperte Blechschmidt als erste Orientierung an die Bezirke verschickte. Die ökonomischen Daten, die er den Funktionären vor Ort vorlegt, sollen jede weitere Begehrlichkeit dämpfen: „1992 wird die öffentliche Verschuldung 1 485 000 000 000 DM betragen“, rechnet Blechschmidt vor.

Seit Wochen werben ÖTV-Funktionäre in Betrieben und Dienststellen für Lohndiät, lassen Betriebs- und Personalräte mit Wissenschaftlern über die Grenzen expansiver Lohnpolitik diskutieren. „Wir müssen den Mitgliedern auch etwas zumuten“, so der Hambur-

ger ÖTVler Fritsch. Leicht fällt das nicht.

Mit gemischten Gefühlen hören sich die öffentlich Bediensteten die ungewohnten Töne an. Vor allem gegenüber dem schlechtbezahlten Personal, im Gesundheitsdienst etwa, oder im Gespräch mit den Technikern, die auf die hohen Einkommen in der privaten Wirtschaft verweisen, ist es schwer, Verzicht zu predigen.

Über ein Volumen von fünf bis sechs Prozent mehr Lohn und Gehalt wird gegenwärtig in den ÖTV-Bezirken diskutiert. Wieviel am Ende herausverhandelt werden kann, mag kaum jemand prognostizieren. Nur eines ist klar: Es wird nicht genug sein, um die verschie-

ohnein nur noch mit Mühe rekrutieren kann.

Auch die Arbeiter, deren Einkommen bis zu einem Drittel aus prozentualen Prämien bestehen, sind für soziale Festbeträge nur schwer zu gewinnen – es sei denn, ihre Zulagen würden mit erhöht. Das aber würde wiederum jene Bediensteten benachteiligen, die keine Prämien bekommen.

Die Mitglieder müssen untereinander teilen: Das ist die unbehagliche Wahrheit, die nun die Gewerkschaft in eine Forderung gießen muß, die möglichst wenigen weh tut.

Mit Bedacht hat sich die ÖTV-Spitze deshalb einen zweiten Pfad gelegt: Parallel zu den Lohn- und Gehaltstarifen



Streikende Gewerkschafter*: Die Erwartungen waren zu hoch

denen Interessen innerhalb der ÖTV zu befriedigen.

Die neue Bescheidenheit träge die Geringverdiener besonders, die von ihrem Einkommen verhältnismäßig viel für den Lebensunterhalt aufwenden müssen. Um 3,5 Prozent bewegt sich die Inflationsrate. „Unter Umständen“, ahnt ein Funktionär, „können wir nicht einmal die Realeinkommen halten.“

In vielen Bezirken wird deshalb heftiger als sonst über eine soziale Komponente debattiert, die den unteren Einkommensgruppen einen höheren Prozentsatz einbringen soll. Das jedoch, meinen die Gegner, müßte den qualifizierten Technikern und Verwaltern abgezockt werden, die der Öffentliche Dienst wegen der schlechten Bezahlung

will die Gewerkschaft über weitere Arbeitszeitverkürzung verhandeln.

Zwar versichert der Vorstand, daß die kommende Verdienstrunde damit noch nicht verquickt wird. Gleichzeitig aber hält Tarifmann Blechschmidt den Mitgliedern entgegen den üblichen Sitten den Abschluß der Metallbranche vor.

Die IG Metall hat im Frühjahr die Einkommen fürs kommende Jahr gleich mit verhandelt: Vom 1. April 1993 an gibt es drei Prozent mehr Lohn und Gehalt plus Bestätigung der bereits 1990 vereinbarten Arbeitszeitverkürzung um eine Stunde.

„Dieser Tarifaabschluß“, mahnt der ÖTV-Vorstand die Basis in seinem Diskussionspapier, „hat eine Marke gesetzt, die wir bei unserer Forderungsdiskussion nicht unberücksichtigt lassen sollten.“

München – Toulouse.

Nonstop von München nach Marseille oder Toulouse: Das bietet Ihnen nur Lufthansa CityLine. Nach Toulouse sparen Sie zum Beispiel 1 h 40 min im Vergleich zur günstigsten Umsteigeverbindung.

Nonstop schneller fliegen und Zeit sparen, auch abseits der Hauptrouten – das ist das Besondere an Lufthansa CityLine. Mit 47 Zielen in ganz Europa und pro Tag insgesamt über 220 Nonstop-Flügen.

* Einer der vielen günstigen Preise von Lufthansa CityLine. Sie sind zeitlich begrenzt und unterliegen Sonderkonditionen, die Ihnen Ihr Reisebüro oder Ihr Lufthansa Stadtbüro nennt. Jeweils zzgl. DM 6,- Sicherheitsgebühr bei Abflug von einem deutschen Flughafen.



Lufthansa CityLine
Nonstop schneller

* Am 27. April in Bonn.